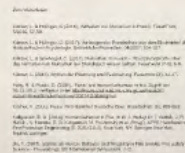


Dr. Laura Künzer



Führung geben

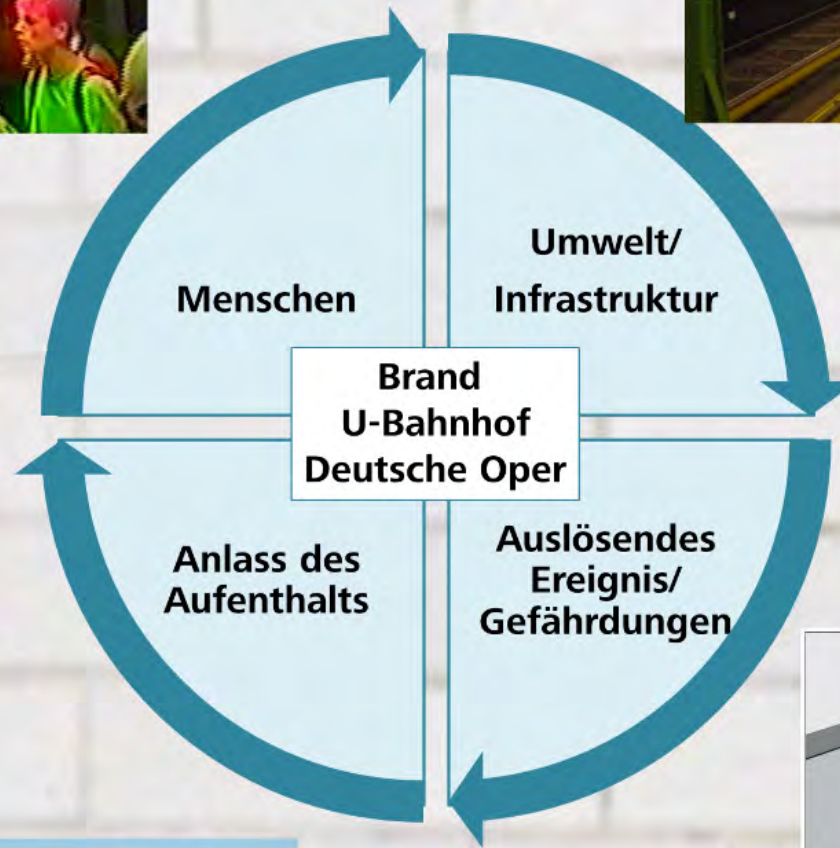
- Initiierung einer Räumung
- Lenkung aus einem Gefahrenbereich
- Unterstützung der Selbstrettung
- (Fremd)Rettung von beeinträchtigten Personen?
- Autorität kann Sicherheit schaffen
- Vermeidung von (unnötiger) Angst
- Panik?



DEUTSCHE OPER



(c) FeuerTRUTZ Network GmbH, 2017



(c) FeuerTRUTZ Network GmbH, 2017

Abbildung aus Kircher, 2000 (S.884)

Gefahrenwahrnehmung

Unterschätzung der Gefahren von Rauch

„Guter subjektive Gründe": Menschen bleiben im Rauch oder Laufen durch Rauch

Motive beeinflussen das Verhalten: Neugier, Unterhaltung, Sicherheit, ...

(Persönliches) Sicherheits- und Risikoempfinden

"Mir passiert doch nichts..."

Wissen, Erfahrung und Bewertungen beeinflussen Verhalten

"Ich will wissen was um mich herum passiert."

"Was weiß ich über Rauch?"

Orientierung

Erkundungsverhalten

Zusammenbleiben

Affiliation steigt

„Mit anderen sein“; "soziale Bestätigung bekommen“

Gruppen bleiben zusammen

Soziale Rolle und emotionale Bindung bleibt erhalten bzw. steigt

Gegenseitige Hilfe und Unterstützung sowie Empathie

Warnung anderer Personen

Höhere Bereitschaft sich führen zu lassen

Informationssuche

Rauch meist nicht ausreichend als Information („außer er ist stark reizend“)

Informationssuche kostet Zeit --> Dauer der Evakuierung?

Stress erschwert Wahrnehmung, Denken und Suche nach Handlungsmöglichkeiten

Bekanntheit einer Umgebung/ Infrastruktur beeinflusst Denken und Verhalten

- Fluchtwege müssen erkannt werden
- Brandbekämpfung?

Informationen zum Entscheiden: "adäquates ungleich richtiges Verhalten"

- Hinweise und Warnungen sollten Handlungsanweisungen geben
 - Glaubwürdigkeit
 - Dringlichkeit
-
- Orientierung und Lenkung bei Rauch: Sichtbarkeit von Schildern?

(c) FeuerTRUTZ Network GmbH, 2017

Den anderen nach...

"Herdenverhalten": Andere Menschen dienen als Informationen

- "Jemand weiß wo es lang geht..."
- "Die gehen nicht, also ist es ok zu bleiben."
- "Die gehen, es ist gefährlich..."
- "Ich will nicht allein bleiben."

Konformität "angepasstes Verhalten an andere"

Menschen laufen durch Rauch wenn Autorität vorgegeben wird

Fluchtwege müssen als attraktiv und einladend eingestuft werden

- Aversion gegen Umwege
- Umwege erscheinen uns länger

...Rauslaufen

(c) FeuerTRUTZ Network GmbH, 2017

Zurücklaufen

Zurücklaufen erklärbar durch Emotionen und Motivationen:
Neugier und Unterhaltung "Sensationslust"

- Männer eher als Frauen
- Am Tag eher als in der Nacht

"Meine eigenen Sachen..."
"Was passiert aktuell?"

Führung geben

Initiierung einer Räumung

Lenkung aus einem Gefahrenbereich

Unterstützung der Selbstrettung
(Fremd)Rettung von beeinträchtigten Personen?

Autorität kann Sicherheit schaffen

Vermeidung von (unnötiger) Angst
Panik?

(c) FeuerTRUTZ Network GmbH, 2017

Verhalten von Menschen im Rauch	Hinweise für den Einsatz
1. fehlendes Gefahrenverständnis	Menschen bleiben im Rauch und laufen durch Rauch
2. Unsicherheit	Wissen über Situation geben und richtiges Verhalten fördern
3. Bedürfnisse	Bedürfnisse, Ziele und Neugierde verstehen
4. zusammenbleiben und helfen	Gruppendynamik einbeziehen
5. Information	Führung geben

Quelle/Idee: Künzer, Spielvogel

Formulierung von Ansagen im Einsatz	
Leitlinie	Inhalt
Vorstellung	Wer bin ich/Funktion/Organisation?
Geschehen	Was ist geschehen?
Gefahren	Welche Gefahren bestehen für die Betroffenen?
Dringlichkeit	Wie schnell soll/muss gehandelt werden?
Dauer	Wie lange dauert es?
Handlungsanweisung	Was soll konkret getan werden?
Folgen	Welche Auswirkungen hat Nichtbefolgen?
Verlauf	Was geschieht als Nächstes?

Bei der Formulierung und Nutzung der Ansage sollten folgende Aspekte einbezogen werden:

- kurze Sätze
- keine oder wenig Fachausdrücke
- Glaubwürdigkeit vermitteln
- verständlicher und einfacher Inhalt
- Mehrsprachigkeit falls erforderlich/möglich
- Ansage wiederholen

Der Artikel zu dieser Taschenkarte:
 Künzer, L. & Spielvogel, C. (2017). Menschen im Rauch – Was Einsatzkräfte über das Verhalten von Menschen bei Brandrauch wissen sollten. Feuerwehr (7-8), 6-9.

Die Taschenkarte ist frei verfügbar unter
<https://team-hf.de/publikationen/buchbeitraege.html>
 (c) FeuerTRUTZ Network GmbH, 2017

Zum Weiterlesen

Künzer, L. & Hofinger, G (2016). Verhalten von Menschen in Rauch. FeuerTrutz, 5/2016, 57-59.

Künzer, L. & Hofinger, G. (2017). Vorbeugender Brandschutz aus dem Blickwinkel der Human Factors-Psychologie. Betriebliche Prävention, 04/2017: 104-107.

Künzer, L. & Spielvogel, C. (2017). Menschen im Rauch – Was Einsatzkräfte über das Verhalten von Menschen bei Brandrauch wissen sollten. Feuerwehr (7-8), 6-9.

Künzer, L. (2015). Mythen der Räumung und Evakuierung. Feuertrutz (4), 44-47.

Fahy, R. & Proulx, G. (2009). 'Panic' and human behaviour in fire. Zugriff am 05.12.2012. Verfügbar unter <http://nparc.cisti-icist.nrc-cnrc.gc.ca/npsi/ctrl?action=shwart&index=an&req=20374110&lang=en>

Kircher, F. (2000). Feuer im U-Bahnhof Deutsche Oper. Brandschutz (9), 883-893.

Kuligowski, E. D. (2016). Human Behavior in Fire. In M. J. Hurley, D. T. Gottuk, J. R. Hall Jr., K. Harada, E. D. Kuligowski, M. Puchovsky et al. (Hrsg.), SFPE Handbook of Fire Protection Engineering (S. 2070-2114). New York, NY: Springer New York; Imprint; Springer.

Jin, T. (1997). Studies on Human Behavior and Tenability in Fire Smoke. Fire Safety Science, Proceedings, 5th International Symposium, 3-21